



überzwerg
Theater am Kästnerplatz

09-12/2023

Spielzeit 2023/2024

SEPTEMBER

SO **17.** ab 15:00 Uhr **HOFFEST ZUR SPIELZEITERÖFFNUNG**

OKTOBER

SA 7.	17:00 Uhr	PREMIERE WUTSCHWEIGER [8+]
MO 9.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
DI 10.	09:30 Uhr	
DO 12.	09:15 Uhr 11:30 Uhr	
FR 13.	09:15 Uhr 11:30 Uhr	
SO 15.	11:00 Uhr 17:00 Uhr	KRABAT [10+]
MO 16.	09:15 Uhr 11:30 Uhr	
DI 17.	09:15 Uhr	
SO 29.	15:00 Uhr	
DI 31.	09:30 Uhr	

NOVEMBER

DO 2.	09:30 Uhr	DER BÄR, DER NICHT DA WAR [4+]
FR 3.	09:30 Uhr	
FR 3.	14:00 – 15:30 Uhr	WORKSHOP DER BÄR, DER NICHT DA WAR [4+]
FR 3.	16:00 Uhr	DER BÄR, DER NICHT DA WAR [4+]
SA 4.	15:00 Uhr	
DI 14.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
MI 15.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	

DIENSTAG, 7.11. –
SONNTAG 12.11.2023

FESTIVAL LOOSTIK



FR 17.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	KIRSCHROTGALAXIE [7+]
SO 19.	15:00 Uhr	
MO 20.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
MI 22.	10:00 Uhr	DAS KIND DER SEEHUNDFRAU [8+]
DO 23.	10:00 Uhr	
FR 24.	10:00 Uhr 17:00 Uhr	
SA 25.	19:30 Uhr	THEATER SURPRISE [14+]
SO 26.	12:30 – 14:30 Uhr	WORKSHOP DAS KIND DER SEEHUNDFRAU [8+]
SO 26.	15:00 Uhr	DAS KIND DER SEEHUNDFRAU [8+]
MO 27.	10:00 Uhr	
DI 28.	10:00 Uhr	
DO 30.	09:15 Uhr 11:30 Uhr	DIE GROSSE WÖRTERFABRIK [4+]

DEZEMBER

FR 1.	10:00 Uhr	DIE GROSSE WÖRTERFABRIK [4+]
SO 3.	11:00 Uhr 15:00 Uhr	
MO 4.	10:00 Uhr	
DI 5.	09:15 Uhr 11:30 Uhr	
SA 2.	18:00 Uhr	
FR 8.	19:30 Uhr	1. ADVENTSLESUNG
MO 11.	11:30 Uhr	KABALE UND LIEBE [14+]
DI 12.	11:30 Uhr	
FR 15.	11:30 Uhr	
SA 9.	18:00 Uhr	2. ADVENTSLESUNG
FR 8.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	ES KLOPFT BEI WANJA IN DER NACHT [4+]
SO 10.	11:00 Uhr 15:00 Uhr	
MO 11.	09:30 Uhr	
DI 12.	09:30 Uhr	
MI 13.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
DO 14.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
FR 15.	09:30 Uhr 16:00 Uhr	
SA 16.	18:00 Uhr	
SO 17.	11:00 Uhr 15:00 Uhr	ES KLOPFT BEI WANJA IN DER NACHT [4+]
MO 18.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
DI 19.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
MI 20.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
DO 21.	16:00 Uhr	
FR 22.	16:00 Uhr	
SA 23.	18:00 Uhr	4. ADVENTSLESUNG
MI 20.09.	19:30 Uhr	ÜBERZWERG UNTERWEGS DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK [14+] Spielort: Stadthalle Merzig
DO 21.09.	17:00 Uhr	KRABAT [10+] Spielort: Kulturzentrum Herrenhof/ Neustadt an der Weinstraße
MI 11.10.	09:15 Uhr 11:30 Uhr	SHUT UP [10+] Spielort: Festhalle Pirmasens
MO 6.11. – 10.11.		KABALE UND LIEBE [14+] Spielort: Südtiroler Kulturinstitut
MOBILE PRODUKTIONEN Noch freie Termine für Schulvorstellungen: WUTSCHWEIGER [8+]: 19.10, 20.10, 13.11, 14.11, 15.11 Bei Interesse bitte melden unter Telefon +49 (0) 681 958283-0.		

überzwerg – Theater am Kästnerplatz
66119 Saarbrücken
Telefon +49 (0) 681 958283-0
Fax +49 (0) 681 958283-20
kontakt@ueberzwerg.de
www.ueberzwerg.de

In Zusammenarbeit mit dem
Saarländischen Staatstheater

Folgen Sie uns



KIRSCHROTGALAXIE [7+]



KIN 8 1/2
samstags 15.00
Kinderkino



DAS KIND DER SEEHUNDFRAU [8+]



ES KLOPFT BEI WANJA IN DER NACHT [4+]

SAARLÄNDISCHES STAATSTHEATER

THEATER
Der Lebkuchenmann [6+]
Familienstück mit Musik, von David Wood | Premiere
Ab 12. November 2023 im Großen Haus | Weitere Vorstellungen bis Anfang Januar 2024
Was für eine Katastrophe: Herr Kuckuck, der in der Kuckucksuhr wohnt, ist heiser! Hier muss rasch Hilfe her: Denn Menschen werfen kaputte Dinge schnell in den Müll ... Doch zum Glück gibt es Herr Salz und Frau Pfeffer und die frisch gebackenen Lebkuchenmann, die gern helfen. Honig, zum Beispiel, ist gut für die Stimme – und könnte dem Kuckuck Linderung verschaffen. Dumm nur, dass der Honig auf dem obersten Regalbrett steht und von dem übellaunigen Teebeutel verwaltet wird. Aber gemeinsam ist man stark und so beginnt eine Abenteuerreise der besonderen Art, auf der auch noch die kleine gefäßige Mafioso-Gangster-Maus Schleck überwinden werden muss.
David Woods fantasievolles Kinderstück mit viel Musik ist ein großes Plädoyer für ein mutiges und freundschaftliches Miteinander – denn wer sehnte sich nicht nach echten Freunden?
KINDERKONZERT
Der Rattenfänger von Hameln [5+]
Sitzkissenkonzert nach der bekannten Volkssage in deutscher und französischer Sprache
5. Oktober 2023, 10:00 Uhr | 6. Oktober 2023, 10:00 Uhr | 22. Oktober 2023, 11:00 Uhr und 15:00 Uhr im Mittelfoyer Großes Haus
Peter und der Wolf [5+]
Symphonisches Märchen für Kinder von Sergej Prokofjew
Infos und Karten unter www.staatstheater.saarland
Sonntag, 8. Oktober 2023, 16:00 Uhr | Donnerstag, 27. Juni 2024, 11:00 Uhr im Großen Haus
Infos, Termine und Karten unter www.staatstheater.saarland

Infos

Kartenvorbestellung:
– telefonisch während der Bürozeiten:
Telefon +49 (0) 681 958283-0
Montag bis Freitag 08:30 Uhr – 15:30 Uhr
– oder über: www.ueberzwerg.de

Vorverkauf: Jeden Freitag 13:00 – 15:00 Uhr
hat ein Großelternanteil bei ausgesuchten Wochenendvorstellungen freien Eintritt; siehe das Symbol im jeweiligen Spielplan.

Die **Theaterkasse** ist jeweils eine Stunde vor der Vorstellung geöffnet und erreichbar unter **Telefon +49 (0) 681 958283-0**.
Nach Vorstellungsbeginn ist kein Einlass mehr möglich!

Theater mit Oma & opa: In Begleitung des Enkelkindes hat ein Großelternanteil bei ausgesuchten Wochenendvorstellungen freien Eintritt; siehe das Symbol im jeweiligen Spielplan.

Bitte beachten Sie unsere Altersangaben.

Eintrittspreise

Kinderermäßigt: Kinder/Schüler*innen/Student*innen 6,50 €
Kinder ermäßigt: 5,50 € / Erwachsene 8,50 €
Gemeinschaftskarte (5 Personen) 32,00 €
Menschen mit Behinderung: 6,50 €

Jugend-/Erwachsenenstücke: Jugendliche/Schüler*innen/Student*innen 8,00 € / Erwachsene ermäßigt: 7,00 €
Erwachsene 12,00 € / Menschen mit Behinderung: 8,00 €

¹ Gegen Vorlage einer Bescheinigung.

Für **Gruppenreservierungen** (ab zehn Kinder/Jugendliche) gelten ermäßigte Tarife. Gruppenermäßigungen gibt es bei den Kinderstücken in den Vorstellungen montags bis freitags; am Wochenende und nachmittags gilt bei Gruppen die Gemeinschaftskarte. Für **Gastspiele** innerhalb der Reihe ÜBERZWERG EXTRA gelten besondere Tarife.

Theaterkonto Sparkasse Saarbrücken
IBAN DE06 5905 0101 0000 0943 91 // BIC SAKSDE55XXX

Kommen Sie zu uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Aktuelle Infos und Termine unter www.ueberzwerg.de

SPIELZEITERÖFFNUNG HOFFEST

Sonntag, 17. September 2023, ab 15:00 Uhr

im Hof und im Theater: Erich-Kästner-Platz 1

Vorstellung des Programms der neuen Spielzeit

Essen, Trinken, Feiern

Freier Eintritt!

Wir laden ALLE sehr herzlich ein.

PREMIERE

WUTSCHWEIGER [8+]

- *Sammy, bist du ein Schweiger oder ein Schwätzer?*
- *Ein Schwätzer*
- *Nein. Ab jetzt bist du ein Schweiger.*
- *Was?*
- *Ab jetzt schweigen wir. Kein Wort mehr zu keinem.*

»Willkommen im Club. Im »Du sitzt in der Scheiße«-Club.« So begrüßt Sammy den Neuen im Wohnblock. Ebeneser musste mit seinen Eltern in eine kleinere Wohnung umziehen, da diese die sich stapelnden Rechnungen nicht mehr zahlen können. Doch zum Glück gibt es Sammy. Sie ist ein echter Profi, was Arm-Sein angeht. Zusammen fühlen sich die beiden stärker. Das macht es ein bisschen erträglicher, dass zuhause alles so schrumpfen scheint: die Sessel, die Colaflaschen, die Mayonnaise-Tuben. Zuletzt sogar die Eltern. Doch dann fährt die gesamte Klasse auf Skifreizeit – ohne Sammy und Ebeneser, weil die Klassenfahrt zu teuer ist. Jetzt reicht es den beiden und sie beschließen, gegen diese himmelschreiende Ungerechtigkeit zu protestieren – indem sie ab jetzt lautstark schweigen.

Nach dem großen Erfolg von SHUT UP! widmet das belgische Autorenduo Sobrie und Ruell sich erneut einem großen Thema: der wachsenden Armut in Familien. Jedes fünfte Kind in Deutschland ist aktuellen Studien zufolge von Armut betroffen. WUTSCHWEIGER erzählt von diesen Kindern mit viel Humor, Fantasie und Lebensfreude und ganz ohne Sentimentalität. Ein Stück über »zwei starke Figuren, denen ihre Freundschaft die Kraft gibt, sich auch in einem Leben voller Anstrengung und Schwierigkeiten mit Würde zu behaupten« (Jurybegründung für die Nominierung zum Deutschen Kindertheaterpreis 2020).

Von Jan Sobrie und Raven Ruell
Aus dem Flämischen von Barbara Buri
Premiere: 7. Oktober 2023

Regie: Gerrit Bernstein // **Ausstattung:** Faveola Kett // **Spiel:** Nicolas Bertholet, Sabine Merziger

Bei Interesse an Klassenzimmervorstellungen kontaktieren Sie uns!

PREMIERE

DER BÄR, DER NICHT DA WAR [4+]

Nun weiß jeder, dass Bären sich kratzen, weil es juckt, aber nicht viele Menschen wissen, dass sich Juckreize kratzen, weil sie Bären sind!

Es war einmal ein Juckreiz. Der kratzt sich und ist plötzlich: ein Bär. Ein sehr positiv denkender Bär, der gerade noch nicht da war. In seiner Tasche findet der Bär einen Zettel auf dem steht: »Bist du ich?« »Eine sehr gute Frage«, denkt er und macht sich auf den Weg es herauszufinden.

Auf seiner Suche begegnet der Bär dem saumseligen Salamander und dem bequemem Sofa-Bergrind und schließt mit ihnen alte Freundschaften. Er lauscht seiner eigenen Stille und folgt ihrem Klang, erfreut sich an dem Gedanken, dass Blumen schöner als 38 sind und verirrt sich förmlich beim Geradeausfahren auf dem trägen Schildkröten-Taxi im wunderschönen Wald. Und schließlich findet er zu seiner großen Freude – sich selbst.

Wie viele Sorten Stille gibt es? Kann man schneller pfeifen als man gehen kann? Wachsen Dinge auch, wenn man nicht hinschaut? Welchen Weg soll ich gehen? Wer bin ich eigentlich?

DER BÄR, DER NICHT DA WAR erzählt lustvoll, philosophisch und mit absurdem Witz von der Suche nach der eigenen Identität und der Freude an der (Selbst-)Erkenntnis. Eine Ermutigung dazu, der Welt offen, neugierig und gelassen zu begegnen und sich selbst in ihr zu entdecken.

Nach dem Bilderbuch von Oren Lavie und Wolf Erlbruch
Eine Produktion mit Schauspiel und Live-Illustrationen
Premiere: 29. Oktober 2023

Regie: Stephanie Rolser // **Ausstattung:** Dorota Wünsch // **Spiel:** Eva Coenen, Reinhold Rolser, Dorota Wünsch

DIE VERFÜHRUNG DER MACHT

KRABAT [10+]

- Ein Live-Hörspiel -

Elf Raben sitzen auf einer Stange und blickten ihn an. Er sah, dass ein Platz auf der Stange frei war, am linken Ende. Dann hörte er eine Stimme. Die Stimme klang heiser, sie schien aus den Lüften zu kommen, von ferher, und rief ihn bei seinem Namen. Er traute sich nicht zu antworten. »Krabat!« Dann sagte die Stimme: »Komm nach Schwarzöllm in die Mühle, es wird nicht zu deinem Schaden sein!«

Träume locken Krabat zur Mühle im Koselbruch, vor der alle warnen, weil es dort nicht ganz geheuer sei. Kaum angekommen nimmt der unheimliche Meister der Mühle ihn als zwölften Lehrlingen in seine Dienste auf und verspricht ihm ein leichtes und schönes Leben. Dass auf der Mühle nicht nur Korn gemahlen wird, sondern dass der Meister seine Lehrlinge auch in den dunklen Künsten unterrichtet, begreift Krabat erst später. Eifrig lernt er vom Müllermeister die Geheimnisse der schwarzen Magie und ist fasziniert von der Macht, die er damit über andere gewinnt. Doch der Preis dafür ist hoch. Als immer wieder Müllerburschen auf mysteriöse Weise ums Leben kommen, findet Krabat sich tief verstrickt in einem Netz aus Abhängigkeit

und Verführung wieder. Um sich daraus zu befreien, muss er eine schwere und folgenreiche Entscheidung treffen.

Otfried Preußler (1923-2013), einer der namhaftesten und erfolgreichsten deutschen Kinder- und Jugendbuchautoren, schrieb zehn Jahre lang an seinem Roman KRABAT, der auf einer alten sorbischen Sage basiert. Er erzählt in diesem Klassiker der Jugendliteratur eine poetische Geschichte über die Verführungskräfte von Macht und Magie, über Verlust und Verrat, über Mut und die eigene Verantwortung in einem autoritären System. Ein Märchen über das Erwachsenwerden und über das Erlangen von Vertrauen in die eigene Stärke – und damit der Möglichkeit, frei zu sein.

Von Otfried Preußler
Für die Bühne bearbeitet von Stephanie Rolser

Regie: Stephanie Rolser // **Ausstattung:** Dorota Wünsch // **Spiel:** Anna Bernstein, Gerrit Bernstein, Eva Coenen, Sabine Merziger, Reinhold Rolser // **Dauer:** 75 Minuten

»Wie gut, wie beiläufig die Überzwerge diesen Soundtrack hinbekommen, mit dem sonst gewöhnlich Profi-Geräuschmacher beauftragt werden, ist eine Glanzleistung für sich. Fast vergisst man im Laufe der eininhalb Stunden, dass es sich hier »nur um ein Hörspiel handeln soll, denn die vier Müllerburschen sind sehr viel in Bewegung: Mal bringt man das große Mährad zum Klappern, mal sitzt man abseits auf Mehlsäcken wie auf Kisseln, um unbeachtet Vertraulichkeiten auszutauschen, mal reitet man in einer Kutsche durch die Luft. So eindrücklich geschieht das alles, das man hinterher kaum noch weiß, was gespielt oder nur erzählt wurde. [...] Das große und kleine Premierenpublikum applaudierte enthusiastisch.« (SAARBRÜCKER ZEITUNG)

BIST DU BEREIT?

KIRSCHROTGALAXIE [7+]

Wollen wir hierbleiben? Oder wollen wir davonfliegen? Wollen wir hierbleiben und zuhause auf der Erde alles besser machen? Oder wollen wir davonfliegen und woanders von vorne anfangen und dort von Anfang an alles besser machen? Oder wollen wir hier die Geschichte anders und wollen wir es da besser machen? Oder wollen wir von Anfang an eine gute Geschichte anfangen? Ich will eine gute Geschichte erfinden. Ich bin bereit.

Captain Cosmo Ultra ist bereit. Lightcommander Stella Cadente ist auch bereit. Und Prinzessin Laika? Auch Prinzessin Laika ist bereit. Dann kann es also losgehen. Los! Ins All! Oder sind wir doch noch nicht bereit? Haben wir alles? Uns gemeinsam auf einen Plan verständigt. Und was ist bitte eine Anschnallgurt-Zurückschnalzfeder? Hast du Angst?

Am 6. Februar 2018 schickte SpaceX ein kirschtotes Tesla-Cabrio aus dem Privatbesitz des Gründers Elon Musk ins All. Seither zieht ein Auto – oder was davon noch übrig ist – Ellipsen im Weltraum. Ausgehend von diesem surrealen Bild starteten das Ensemble und die Autorin Anah Filou gedanklich ins Universum. Im Gepäck die Sehnsucht nach dem Fliegen sowie viele aktuelle Fragen, die in diesen Zeiten durch den Raum schweben. So ist ein Stück entstanden, das Menschen ab 7 Jahren mit durch eine neue, vielleicht kirschtote Galaxie nimmt.

Eine Stückentwicklung der Autorin Anah Filou mit dem Ensemble des überzberg – Theater am Kästnerplatz

Regie: Stephanie Rolser // **Ausstattung:** Dorota Wünsch // **Musikalische Einrichtung:** Andreas Braun // **Spiel:** Anna Bernstein, Andreas Braun, Nicolas Bertholet, Sabine Merziger // **Dauer:** 50 Minuten

»Was braucht man, um in den Weltraum zu reisen? [...] In der Kirschrotgalaxie von Anah Filou spannt man das Publikum herrlich auf die Folter [...]. Bis zum Verlöschen des Bühnenlichts [...] sind die Bühnenakteure und das Publikum weit herungekommen. [...] Eine gelungene Inszenierung.« (SAARBRÜCKER ZEITUNG)

JEDE*R HAT EINE MUTTER

DAS KIND DER SEEHUNDFAU [8+]

Sanft ruft die weite See ins Land.

Mein Lied sing ich mit ihr am Strand.

Hör, wie die Welle kommt und geht.

Hör, wie ihr Lied im Wind verweht.

Die weite See – das Land.

Die weite See – das Land.

Hoch oben im Eis, finster und kalt, wohnt ein Mann in einer kargen Bucht. Allein, allein – nur mit dem Meer, dem Eis und den Fischen. Eines Tages verliebt er sich. Eine wunderschöne Frau ist seine Auserwählte – eine Seehundfrau, nur ohne Fell, denn das hat er ihr heimlich weggenommen. Und dann stellt er ihr die Frage: »Willst du mich heiraten?«. Die Seehundfrau willigt ein, unter der Bedingung, dass er ihr nach sieben Jahren ihr Seehundfell zurückgibt und sie wieder ins Meer zurückkehren kann. Er stimmt zu und sie erleben die schönsten Jahre, die größte Liebe, die glücklichste Zeit – und sie bekommen einen Sohn: Oruk.

Oruk fährt mit seinem Vater im Hundeschlitten über das krachende Eis zum Fischen. Oruk kuschelt mit seiner Mutter am Feuer und sie singt für ihn, wenn die Wellen des Eismeeres gegen die Klippen in der Bucht schlagen. Oruk kann sich nicht vorstellen, dass es je anders sein könnte. Doch schon bald ist sein siebter Geburtstag und seine Mutter wird krank. Es geht ihr schlechter und schlechter und alles verändert sich.

DAS KIND DER SEEHUNDFAU basiert auf einem uralten Inuit-Mythos aus dem hohen Norden und erzählt in sinnlichen Klangbildern und mit eingängigen Melodien die Geschichte eines kleinen Jungen, der Liebe zu seinen Eltern und der Hoffnung, dass alles gut werden wird. Ein berührendes musikalisches Märchen über Liebe und Loslassen und darüber, warum nicht immer alles so bleiben kann, wie es ist.

Kinderoper von Sophie Kassies, Musik von Robyn Schulkowsky
Koproduktion mit dem Saarländischen Staatstheater

Regie: Katharina Molitor // **Ausstattung:** Faveola Kett // **Musikalische Einstudierung:** Nathan Blair // **Spiel:** Nicolas Bertholet, Carmen Seibel (Solistin SST) sowie Musiker*innen des SST (Schlagwerk und Geige)
Dauer: 75 Minuten

»Zeichnet sich das Spiel von Nicolas Bertholet und Carmen Seibel [...] durch spielerische und bisweilen auch humoristische Leichtigkeit aus, zeugen ihre Gesangsleinlagen von tiefen Emotionen. [...] Das Kind der Seehundfrau ist ein zauberhaftes Stück über Zusammenhalt, Familie, über Liebe und die Notwendigkeit, loszulassen. Und ganz nebenbei eine tolle Möglichkeit, Kindern schon im frühen Alter die Opernmusik näherzubringen.« (SAARBRÜCKER ZEITUNG)

WÖRTER SIND KOSTBAR

DIE GROSSE WÖRTERFABRIK [4+]

Im Land der großen Wörterfabrik reden die Menschen wenig. Wörter sind kostbar. Man muss sie kaufen und schlucken, um sie aussprechen zu können. Nur wer reich ist, kann sich wertvolle Worte leisten. Sprechen ist teuer.

Der kleine Paul lebt in diesem sonderbaren Land und braucht dringend Wörter, um der hübschen Marie sein Herz zu öffnen. Aber wie soll er das machen? Denn für all das, was er ihr gerne sagen würde, bräuchte er ein Vermögen. Im Müll oder im Schlussverkauf gibt es nämlich meist nur unnütze Worte. Doch an manchen Tagen fliegen Wörter durch die Luft. Paul gelingt es, drei kleine Worte mit seinem Schmetterlingsnetz zu fangen. Er möchte sie Marie zum Geburtstag schenken.

Es bedarf nicht immer großer Worte. Autorin Agnès de Lestrade erzählt in »DIE GROSSE WÖRTERFABRIK« mit einfacher Sprache eine berührende Geschichte über die Kostbarkeiten des Lebens. Die Choreographin und Tänzerin Katharina Wiedenhofer hat aus dieser Vorlage gemeinsam mit drei Schauspieler*innen des überzberg ein Tanzstück für unsere Zuschauer*innen entwickelt, in dem die Welt der Emotionen in Tanz und Bewegung – ohne Worte – zum Ausdruck gebracht wird.

Ein Tanzstück für drei Schauspieler*innen // Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Agnès de Lestrade und Valeria Docompo
Für die Bühne bearbeitet von Katharina Wiedenhofer

Regie: Katharina Wiedenhofer // **Ausstattung:** Larissa Jenne // **Spiel:** Gerrit Bernstein, Eva Coenen, Reinhold Rolser // **Dauer:** 55 Minuten
»Die mit jeder Menge Raffinessen ausgestattete Wörterfabrik ist an sich schon großartig. Aber wie die Darstellenden ohne Sprache die Gefühle und Motive ihrer Figuren spürbar machen, ist noch besser. Ein Stück mit Stummfilmflair und ansteckend-unschuldigem Humor.« (SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK, Saartext)

EINE VERBOTENE LIEBE

KABALE UND LIEBE [14+]

Luise liebt Ferdinand, Ferdinand liebt Luise. Eigentlich ist es schön und eigentlich ist es einfach. Eigentlich ...

Aber diese Liebe ist verboten. Verboten von den Vätern der beiden. Verboten aus Angst. Aus Angst vor dem Verlust des eigenen Ansehens und der eigenen Moral- und Wertvorstellungen. Scheinbar gibt es für die Liebenden nur einen Ausweg: sich dem gesellschaftlichen Druck zu beugen. Doch die beiden jungen Menschen rebellieren. Kämpfen für ihre Freiheit.

KABALE UND LIEBE ist auch heute noch auf fatale Weise aktuell: Das Stück mündet in einem Mord – genauer gesagt in einem Femizid. Ferdinand bringt Luise um, weil er glaubt, sie betrüge ihn. Aus diesem oder einem ähnlichen Motiv stirbt in Deutschland alle 72 Stunden eine Frau durch die Hand eines Partners, Ex-Partners oder Familienangehörigen.

In ihrer Inszenierung legt Marion Schneider-Bast den Fokus auf dieses nach wie vor oft tabuisierte Thema und beweist, dass das über 240 Jahre alte Stück keineswegs ein alter Schinken ist – ganz im Gegenteil. Auch die anderen geschnittenen Themen wie skrupellose Macht- und Geldgier, strukturelle Armut, willkürliche Gewalt oder »Fakenews« unterstreichen die Zeitlosigkeit und Aktualität des Klassikers.

Von Friedrich Schiller

In einer Fassung für zwei Personen von Marion Schneider-Baest

Regie: Marion Schneider-Baest // **Ausstattung:** Jasmin Kaegi // **Spiel:** Gerrit Bernstein, Eva Coenen // **Dauer:** 75 Minuten

» [...] Tatsächlich gelingt es dieser Inszenierung, Schillers Sprache, die nur hier und da heute aufgelockert wird, wie einen Diamanten zum Funkelein zu bringen: ein wenig fremd, ungewöhnlich und gerade deshalb faszinierend, gar berührend. Nicht nur sprachtechnisch bieten Coenen und Bernstein hier eine Glanzleistung, auch darstellerisch. [...] Verdienter Applaus!« (SAARBRÜCKER ZEITUNG)

Ein Kinderbuchklassiker

ES KLOFFT BEI WANJA IN DER NACHT [4+]

Wanja wohnt in einem kleinen Haus am Waldrand. In einer kalten, sehr stürmischen Winternacht steht plötzlich ein frierender Hase vor seiner Tür. Wenig später folgen ihm ein Fuchs und dann noch ein Bär. Und weil der Schneesturm gar so fürchterlich tobt, sind sie nun zu viert in Wanjas Stube. Obwohl jeweils der Kleinere sich vor dem nächst Größeren fürchtet, verbringen sie schließlich die Nacht zusammen. Aber kann das gut ausgehen?

Der Kinderbuchklassiker von Tilde Michels (Text) und Reinhard Michl (Bilder) gehört zu den absoluten Lieblingsweihnachtsbüchern. Die Geschichte zeigt feinfühlig und mit Humor, dass in der Not ein friedliches Zusammenleben möglich ist, auch wenn man sich sehr voneinander unterscheidet.

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Tilde Michels und Reinhard Michl // Für die Bühne bearbeitet von Stephanie Rolser

Regie: Stephanie Rolser // **Ausstattung:** Dorota Wünsch // **Spiel:** Anna Bernstein, Nicolas Bertholet, Sabine Merziger, Reinhold Rolser
Dauer: 50 Minuten

»Der Humor der Inszenierung von Rolser erinnert gewitzt an die Stummfilme der 20er. Neben den anderen in ihre Rolle passenden Darstellern überzeugt besonders Anna Bernstein in der Hasenrolle. Die musikalische Untermauerung und das ausgeklügelte Bühnenbild machen das Stück zu einem stimmig-unterhaltsamen Gesamtpaket. Einfühlsam mahnt es zum Zusammenhalt trotz der Unterschiede.« (SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK, Saartext)

LASS DICH ÜBERRASCHEN!

THEATER SURPRISE [14+]

Unser Schauspielensemble bietet dem Publikum eine theatrale Überraschung: An zwei Abenden und einem Nachmittag in dieser Spielzeit bereitet unser Schauspielensemble dem Publikum eine theatrale Überraschung! Je zwei bis drei Schauspieler*innen werden die Veranstaltungen gestalten, wählen selbst Thema und Form und geben alles, um den Zuschauer*innen ein heiteres, nachdenkliches, beschwingtes oder poetisches Theaterereignis zu bescheren. Improvisations- oder Stationentheater, Lieder oder Gedichte, Märchen oder Gruselgeschichten, alles ist möglich. Sei dabei und lass dich überraschen!

Spiel: Ensemble des überzberg – Theater am Kästnerplatz // **Dauer:** ca. 50-80 Minuten

GESTALTUNG: GABRIELE JAKOBI // WWW.JAKOBI-DESIGN.DE FOTOS: UWE BELLHÄUSER ASTRID KARGER (SEEHUNDFAU)
ILLUSTRATION TITEL: ELISA ROCK

ADVENTSLESIONEN

Unsere Adventslesungen an den vier Adventssamstagen gehören für große wie kleine überzberg-Fans zur Vorweihnachtszeit wie Lebkuchen und Tannenduft.

Unsere Schauspieler*innen lesen weihnachtliche Texte für Menschen ab sechs Jahren. Dazu gibt es Live-Musik von saarländischen Musiker*innen. Außerdem malt in jeder der vier Lesungen ein*e Künstler*in live ein Bild, das im Anschluss versteigert oder verlost wird. Der Erlös wird jedes Jahr an eine gemeinnützige Organisation gespendet. Der Eintritt ist frei. Spenden sind sehr willkommen! Wir empfehlen eine frühzeitige Reservierung. Der Vorverkauf beginnt am 02. November 2023.

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Zeitlos, Saarbrücken-St. Arnual

WORKSHOPS RUND UM UNSERE INSZENIERUNGEN 2023/24

Diese Workshops setzen sich spielerisch mit Themen verschiedener überzberg-Inszenierungen auseinander. Im Anschluss findet ein gemeinsamer Theaterbesuch statt. Die Workshops stehen allen Menschen offen – je nach Inszenierung: Kindern, Jugendlichen, Eltern, Großeltern, Solisten*innen oder zusammen mit der Freundin oder dem Freund ...

An Kosten fallen lediglich die Eintrittspreise (ohne Ermäßigungen) für die Vorstellung an. Anmeldungen sind mit Beginn der neuen Spielzeit möglich. Das Anmeldeformular finden Sie dann auf unserer Homepage: ueberzberg.de/angebote-fuer-alle/

DER BÄR, DER NICHT DA WAR [4+]

Freitag, 03. November 2023, 14:00 – 15:30 Uhr

Wer bin ich eigentlich? – Was macht mich glücklich? – Wann beginne ich zu tanzen? – In unserem Workshop wollen wir uns selbst ein bisschen mehr entdecken. Wir wollen gemeinsam spielerisch herausfinden, was uns wirklich glücklich machen kann, wie sich Langsamkeit anfühlt oder das Wachsen. Und wie hört sich eigentlich Stille an? Lasst es uns gemeinsam entdecken!

Alle Menschen ab 4 Jahren können an diesem Workshop teilnehmen – bis 12 in Begleitung eines*r Erwachsenen. Und um 16:00 Uhr besuchen wir gemeinsam die überzberg-Vorstellung DER BÄR, DER NICHT DA WAR [4+].

DAS KIND DER SEEHUNDFAU [8+]

Sonntag, 26. November 2023, 12:30 – 14:30 Uhr

Wie klingen Eis und Schnee? Wie Meeresrauschen? Wie Hoffnung? – Gemeinsam tauchen wir ab in eine magische (Klang-)Welt. Wir experimentieren mit verschiedenen Instrumenten und entwickeln unsere eigene, gemeinsame Komposition. – Vorkenntnisse sind nicht notwendig!

Alle Menschen ab 8 Jahren können an diesem Workshop teilnehmen – bis 12 in Begleitung eines*r Erwachsenen. Und um 15:00 Uhr besuchen wir gemeinsam die überzberg-Vorstellung DAS KIND DER SEEHUNDFAU [8+].



spielbar-saarbruecken.de

überzberg
Theater am Kästnerplatz